

## Leistungsbeschreibung BuG2021-A057

### Inhalt

1) Einleitung.....	2
2) Auftragsbeginn & Vertragslaufzeit .....	2
3) Expresspaket.....	2
4) KPI Report Expressdienstleistungen.....	3
5) Schnittstelle Microsoft AX 365 (Anbindung Standorte) .....	3
7) Weitere Mindestanforderungen .....	4

---

## 1) Einleitung

Die Bw Bekleidungsmanagement GmbH (BwBM) schreibt den Expressversand gemäß der folgenden Beschreibung und Rahmenbedingungen aus.

Die BwBM betreibt zwei Großlager, zwei Aufbereitungszentren, ein ABC Zentrallager, vier Außenlager sowie 86 Niederlassungen (Servicestationen, Servicepoints) für die Versorgung von Soldaten/Soldatinnen mit Bekleidung und Ausrüstung. Dazu ein Zentrallager und 11 Shops für die Versorgung von Selbsteinkleidern (Berufs- und Zeitsoldaten/Soldatinnen)

Das Geschäftsmodell der BwBM entspricht im wesentlichen dem Multichannel – Einzelhandel, d.h. stationärer Verkauf in den Niederlassungen und Distanzhandel aus den Lagern.

Hauptaufgabe der BwBM ist die Versorgung der Bundeswehr mit Bekleidung und Ausrüstungsgegenständen, sowie die Aufbereitung gebrauchter Artikel.

## 2) Auftragsbeginn & Vertragslaufzeit

Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre. Beginn der Leistungserbringung, d.h. Beginn des operativen Geschäfts ist mit einer Vorlaufzeit von 6 Wochen nach Vertragsabschluss, d.h. Zuschlagstermin vorgesehen. Die Anbindung des Dienstleisters an das ERP System der BwBM ist innerhalb dieser 6 Wochen nach Vertragsschluss durchzuführen.

## 3) Expresspaket

Bundesweite Abholung, Transport und Zustellung von Paketen (0,5 – 31,5 kg) innerhalb von 24 Stunden bzw. bis 12:00 am Folgetag national.

Bundesweite Abholung, Transport und Zustellung von Paketen (0,5 -31,5 kg) innerhalb von 24 Stunden (>98 % Laufzeitqualität) innerhalb Europas mit definierten Laufzeiten.

Bundesweite Abholung, Transport und Zustellung von Paketen (0,5 -31,5 kg) innerhalb von 24 Stunden (>98 % Laufzeitqualität) international in Drittländer mit definierten Laufzeiten.

Die Abholung muss nach Bedarf erfolgen. Für alle Standorte muss durch den Auftragnehmer ein einheitliches Bestell- und Abholfenster definiert werden. Während der Einkleidungszeiten (In der Regel 1 x monatliche in der ersten Woche des Monats) soll eine Abholung mindestens bis 16:30 möglich sein.

Anzubietende Servicepositionen sind in den Preisblättern Anlage „Anlage Preisblatt“ genannt und müssen dort separat zu den Fracht- bzw. Transportpreisen angegebenen werden. Die internationalen

Produkte müssen mit Standardpreisen ebenfalls angeboten werden, da sporadisch auch international (Drittländer) und innerhalb der EU versendet wird und auch Importe abgewickelt werden müssen. Aufgrund des sehr geringen Volumens fließen die Preise der internationalen Produkte nicht in die Bewertung ein. Preisangabe auf formloser Anlage zulässig.

#### **4) KPI Report Expressdienstleistungen**

Die Dienstleister verpflichten sich, dem Auftraggeber monatlich eine Statistik über den Umfang der durchgeführten Transporte zum 05. des Folgemonats zu in Excel übermitteln. Diese muss folgende Kennzahlen enthalten:

- Anzahl Sendungen
- Anzahl Pakete
- Tonnage in Tonnen und KG
- Durchschnittsgewicht je Paket
- Frachturnsatz Netto inkl. Zuschläge ohne Maut

Alle Kennzahlen jeweils in der Gegenüberstellung aktueller Monat / Monat Vorjahr / Differenz absolut / Diff.% bzw. im ersten Jahr zum Vormonat. Weiterhin muss auf Abruf eine entsprechende Absender- und Empfängerbasierte Auswertung jederzeit erfolgen.

Zusätzlich dazu eine Auswertung der Laufzeiten auf % Basis im Vergleich zum Monat Vorjahr bzw. im ersten Jahr zum Vormonat.

#### **5) Schnittstelle Microsoft AX 365 (Anbindung Standorte)**

Die Anmeldung von Express-Sendungen und die Auftragsübermittlung an den Paketdienstleister muss aus dem ERP System der Bw Bekleidungsmanagement erfolgen. Der Bieter muss hier mindestens eine Standard API-Schnittstelle bieten und zusätzlich eine Auflistung welche Multi-Carrier Lösungen unterstützt werden.

Die Standorte ohne Anbindung über das ERP System (in der Regel die kleinen Versender wie Servicestationen oder Servicepoints der BWBM) müssen durch den AN Zugriff auf ein Internetportal (HTML) bekommen mit dem die Abwicklung und Verfolgung von Sendungen inkl. Abholauftrag möglich ist.

#### **6) Prozesse - Anmeldung-Abwicklung – Avisierung - Zustellung**

Regel- und Bedarfsabholungen werden von den Standorten direkt angemeldet bzw. vereinbart bzw. mit dem Dienstleister abgestimmt.

Der Dienstleister ist bei der Zustellung und Abholung verpflichtet, an BwBM Standorten, die innerhalb einer Bundeswehrkaserne liegen, keine Fahrer mit einer Staatsangehörigkeit zu den Staaten im Sinne von § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG2 und § 32 SÜG3 einzusetzen. Die Staatenliste ist im Anhang 5 beigefügt. Es muss entsprechende Erklärung mit dem Angebot übermittelt werden.

## 7) Weitere Mindestanforderungen

### a) Persönliche Kundenbetreuung:

Der Auftragnehmer muss mindestens einen Ansprechpartner im Vertrieb Außendienst und einen Ansprechpartner im Innendienst benennen, die Zugriff bzw. Schnittstelle zu den operativen Organisationseinheiten (Abgangs- und Empfangsdepots, Disposition, FiBu etc.) haben.

### b) Bundesweite Steuerung von Aufträgen und Anfragen durch den AG:

Der Dienstleister muss in der Lage sein, über die operativen Ansprechpartner schnell im operativen Bereich zu reagieren. Zusätzlich zu den Ansprechpartnern im Vertrieb müssen hier nach Vertragsschluss und vor Beginn der Leistungserbringung Kontaktdaten übermittelt werden (Bsp. Email Geschäftskundenservice, EMail Schadensbearbeitung, Email FiBu etc.)

### c) Transportdisposition (Sendungsverfolgung):

Es muss über die IT Schnittstellen und Online Portale des AN eine durchgehende (24/7) und aktuelle Sendungsverfolgung für die Versender (alle BwBM Standorte) möglich sein.